



Family Trees
Bäume fürs Leben

Holz – von Natur aus viel Potenzial



**EMÜ Estonian University
of Life Sciences**

Wir unterstützen die Botanische
Abteilung der Estonian University
of Life Sciences in Tartu



**Zertifiziertes
Pflanzenmaterial**
aus europäischen
Baumschulen



**Hohe CO₂-
Senkenwirkung**
durch Pflanzungen
von Bäumen

Holz – wichtiger Rohstoff für unser Leben

Holz gehört zu den drei Rohstoffen, die am häufigsten gehandelt werden. Holz ist ein Stoff, von dem wir täglich umgeben sind: Wir wohnen in Holzhäusern, spielen auf Instrumenten aus Holz und schätzen langlebige Holzmöbel. Der Rohstoff wird auch energetisch genutzt oder als Werkstoff in der Papier- und Zellstoffindustrie verwendet. Einzelne Holzbestandteile kommen in der chemischen Industrie zum Einsatz.

Experten gehen davon aus, dass Holz schon in absehbarer Zeit Mangelware sein wird und eine sogenannte Holzlücke entsteht. Selbst in Deutschland, einem walddreichen Land, werden im Jahr 2020 voraussichtlich bis zu 30 Mio. m³ an Holz fehlen. Und für die gesamte Europäische Union wird angenommen, dass sich der Holzbedarf im Jahr 2020 auf rund 100 Mio. m³ beläuft.

Die drohende Holzlücke hat verschiedene Ursachen: die Weltbevölkerung wächst, der Holzverbrauch steigt und gleichzeitig verschwinden Waldflächen. Verstärkt wird der Effekt dadurch, dass in der Chemischen Industrie Öl immer häufiger durch Holz ersetzt wird.

Wenn Sie also heute Bäume pflanzen lassen, haben Sie eine gute Perspektive. Und noch ein sinnvoller Grund, über Holz als Rohstoff nachzudenken: Bäume entnehmen der Luft beim Wachstum CO₂, das im Holz als Kohlenstoff gespeichert wird – ein wirksames Mittel gegen die Klimaerwärmung.





Unsere Kunden wissen Bescheid – von der Anpflanzung bis zur Ernte

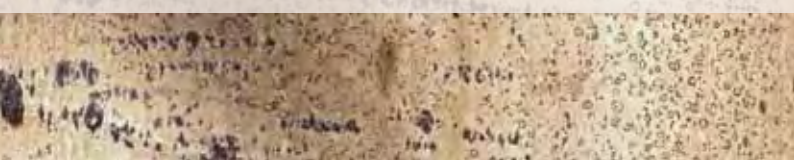
Die Family-Trees-Idee ist einfach beschrieben: Wir bieten Baum-Gebinde in unterschiedlichen Größenordnungen. Sie kaufen ein Gebinde oder ein Vielfaches und lassen auf einer Parzelle pflanzen, die wir Ihnen überlassen. Family Trees betreut Ihre Plantage und verkauft am Ende der Laufzeit das Holz für Sie. Fertig. Im Detail sieht das so aus:

In den ersten drei Jahren nach der Pflanzung bekommen Ihre Bäume besondere Aufmerksamkeit. Gedeiht ein Baum nicht, wird er durch einen anderen ersetzt. So garantieren wir den An- und Aufwuchs.

Nach dieser Garantizeit sind die Bäume gegen Feuer- und Sturmschäden versichert. Sie können Ihren Wald jederzeit besuchen. Wann Bäume gefällt und verwertet werden, ist Ihre Entscheidung.

Natürlich gilt der Grundsatz: Je länger ein Baum steht, desto dicker der Stamm und um so wertvoller das Holz. Darüber hinaus informieren wir Sie über die Entwicklung der Holzmärkte und geben Hinweise, wann sich ein Verkauf der Hölzer lohnt. Nach der Abholzung kümmern wir uns um die Rekultivierung der Flächen.

Holz ist nicht nur eine Herzensangelegenheit.
Holz bietet vor allem eine verlässliche Perspektive.



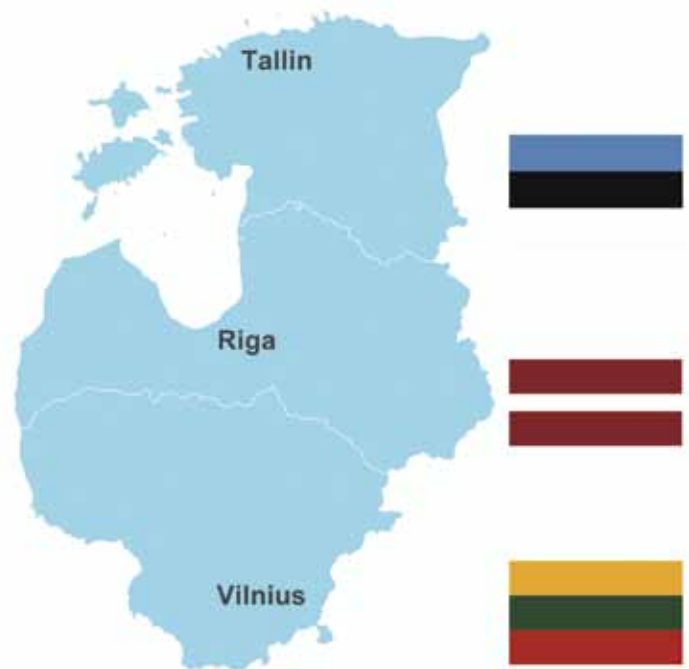
Das Baltikum – drei gute Argumente: Kultur, Holz und Erträge

Die nordischen Länder Estland, Lettland und Litauen sind eigenständige Nationen und werden trotzdem oft zusammengefasst als Baltikum bezeichnet. Ihre Küstenregionen liegen an der Ostsee, südlich des finnischen Meerbusens. Die Länder des Baltikums sind seit 2004 Mitglieder der EU und der NATO, der Euro ist als Währung eingeführt.

Sechs Millionen Balten gibt es. Mit Vorliebe leben sie in Ballungszentren wie Tallin, Riga oder Vilnius. Der Rest der Länder ist dünn besiedelt und fast die Hälfte der Fläche, in Estland und Lettland mehr als 50%, in Litauen ca. 33%, von Misch- und Laubwäldern bedeckt – der natürlichen Vegetation des Baltikums.

Das Klima mit milden Sommern und kalten Wintern erinnert an das Wetter in Flensburg oder Kopenhagen und ist optimal für naturnahe Wälder.

Historische Hansestädte, die zum Weltkulturerbe zählen, und weitläufige Naturschutzgebiete machen das Baltikum für Reisende attraktiv, die Kultur und Natur erleben möchten.



Weil wir hier zu Hause sind,
wissen wir, worüber wir reden.



Unsere Pflanzungen – Ihre Bäume

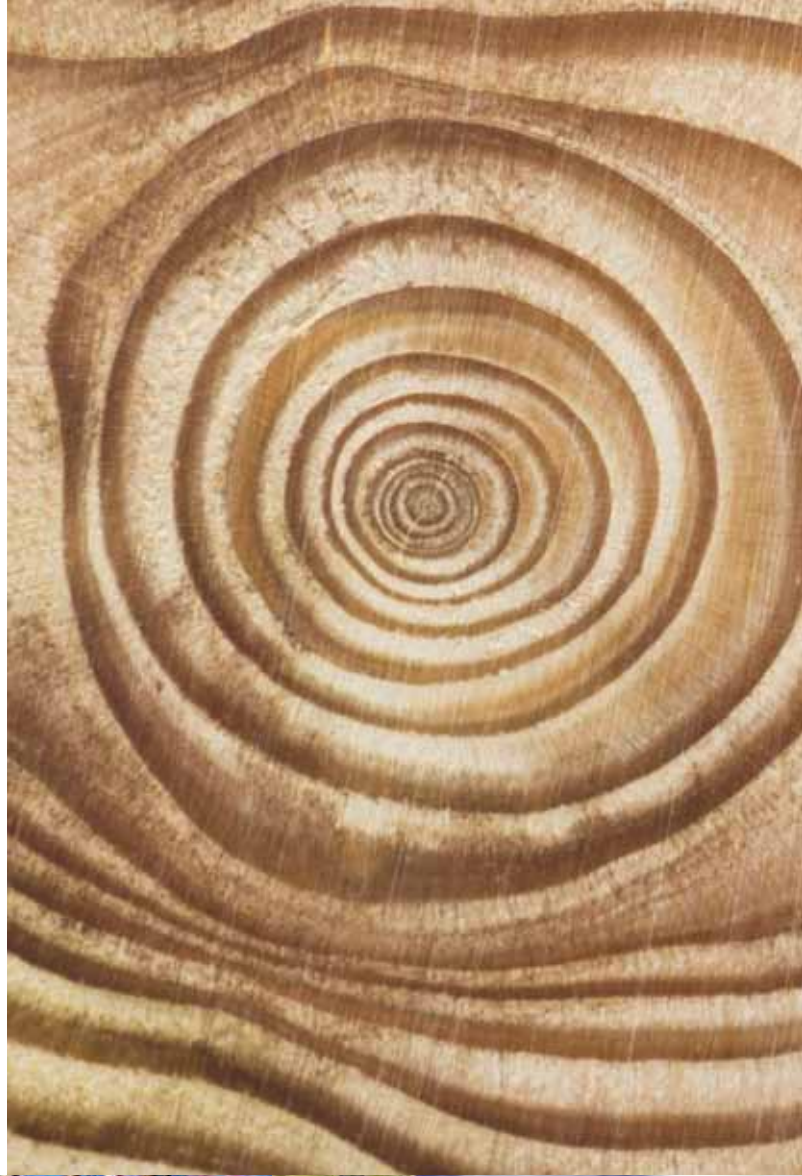
An den Standorten Jonava und Kalvas wachsen Birken, Espen, Kirschen, Lärchen und Robinien. Diese Bäume liegen uns am Herzen.

Regelmäßige Kontrolle ist uns wichtig. Deshalb werden die Plantagen im Abstand von etwa sechs Wochen begangen, um Gefahren für jugendliche Bäume schnell zu erkennen und ggf. abzuwenden.

Unsere Pflanzen beziehen wir nur von nach EU-Regeln zertifizierten Baumschulen, vor allem von der staatlichen lettischen Baumschule in Kalsnava.

Die jungen Bäume wachsen damit in dem Klima und dem Boden, den sie von Natur aus kennen. Alle Pflanzen tragen das EU-Zertifikat und sind behördlich zugelassen.

Über GPS-Messpunkte, die nach der Pflanzung allen Käufern mitgeteilt werden, sind die individualisierten Parzellen leicht zu finden.



Espe



Kirsche



Birke

Beispielstandorte

Standort Kalvas: Lettland



Standorte Jonava I und Jonava Buda: Litauen



Nachwachsende Rohstoffe – gut für unsere Zukunft

Die Erdöl- oder Goldvorkommen sind endlich. Holz ist ein Rohstoff, der immer nachwächst.

Family Trees setzt auf Hölzer, die ursprünglich in baltischen Ländern wachsen, wie z.B. Espen, Birken, Wildkirschen oder Lärchen. Diese Baumarten sind das Klima dort gewöhnt.

Espen wachsen schnell und sind vielseitig nutzbar. Meistens werden ihre Stämme in der Säge- und Papierindustrie genutzt, seltener als Möbel- oder Furnierholz.

Birken gehören zu den Werthölzern. Bei ihnen lohnt sich das Warten auf einen schönen Stamm, denn dafür wird mehr gezahlt als für eine gerade gewachsene Espe. Birkenholz kommt beim Möbelbau zum Einsatz oder bei der Herstellung von Furnier und Parkett.

Kirschen erzielen oft Spitzenpreise, wenn die Bäume im richtigen Pflanzverband aufwachsen und Raum haben, sich zu entfalten. Das edle Kirschholz wird für Möbel, Vertäfelungen oder beim Bau von Musikinstrumenten verwendet.

Lärchen gehören zu den schnell wachsenden Bäumen und erreichen nach 25 Jahren eine ordentliche Höhe und einen stattlichen Umfang. Lärchenholz ist hart und witterungsbeständig, weshalb es als Bau- und Konstruktionsholz geschätzt wird und hohe Preise erzielt.



Unsere Kunden setzen nicht auf abstrakte Kapitalanlagen,
sondern auf Natur, auf Espe, Birke, Kirsche und Lärche.



Darauf sind wir stolz – unsere Holzexpertise

„Bäume fürs Leben“ Family Trees hat seinen Sitz in Kaunas, der zweitgrößten Stadt Litauens – dort, wo Memel und Neris zusammenfließen –, die Verwaltung in Mažeikiai nahe der Ostsee. Von hier aus werden die Pflanzungen professionell koordiniert und betreut.

Verantwortlicher Geschäftsführer ist **Vytautas Šaukščius**. Vytautas ist Forstexperte mit abgeschlossenem Master der Forstwirtschaft und war lange Zeit Forstwirt bei den litauischen staatlichen Forsten.

Unterstützt wird er durch den fachlichen Beirat, der sich aus baltischen und deutschen Experten zusammensetzt:

Prof. Algirdas Jasinskas von der Universität Kaunas, **Prof. Frank Riemenschneider** von der FH Münster und **Dipl.-Forstingenieur Ludwig Pertl**, der erst jüngst einen der renommiertesten Umweltpreise, den „Leuchtturm“ für nachhaltiges Handeln, vom Bundesamt für Naturschutz erhalten hat.



Family Trees
Bäume fürs Leben

Unseren Mitarbeitern sagt man nach, dass sie mit Leib und Seele dabei sind und einen grünen Daumen haben.

Foto: Vytautas Šaukščius (Geschäftsführer)

Das Family-Trees-Konzept bewährt sich Jahr für Jahr aufs Neue

Family Trees arbeitet langfristig mit Ihnen zusammen und schnürt schon im Vorfeld Rundum-sorglos-Pakete. Wie sehen die aus?

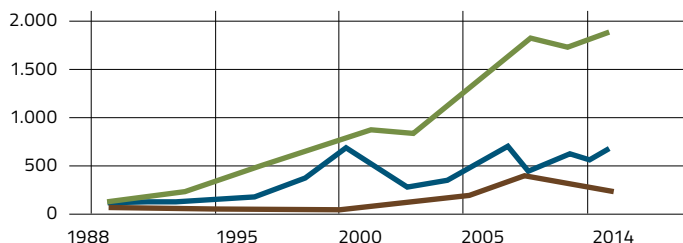
1. Es gilt das Recht der Europäischen Union. Das bedeutet Rechtssicherheit, wie Sie sie in Deutschland oder Österreich kennen. Die Korrespondenz- und Vertragssprache ist Deutsch und der Gerichtsstand liegt in Deutschland.
2. Mittelverwendung. Erst wenn Sie ein Zertifikat über Eigentumsrechte und die Lage der Bäume erhalten haben, gibt eine deutsche Treuhandgesellschaft das Geld an Family Trees frei.
3. Wir geben für Ihre Bäume eine dreijährige An- und Aufwuchsgarantie. Ihre Bäume haben Zeit zu wachsen. Espen können schon ab dem 15. Jahr hiebsreif sein; Birken, Kirschen und Lärchen stehen bis zu 25 Jahre, weil gerade in den letzten Jahren ihrer Standzeit der Wert steigt.

In der Zwischenzeit bewirtschaften wir den Bestand für einen guten Holzertrag und haben die Holzmärkte im Blick. Unser Ziel im doppelten Sinn: gute Performance. Nach dem Hieb erhalten Sie nach Abzug der Erntekosten den Holzertrag ausgezahlt.

Waldinvestmentindex NCREIF im Vergleich zu DAX und Gold

■ Holz (NCREIF) ■ Aktien (DAX) ■ Gold

Quelle: NCREIF & Börse



Drei Rechenbeispiele

Holz ist ein begehrter Rohstoff. In der Vergangenheit sind die Holzpreise deutlich gestiegen. Klar ist, dass aus der Vergangenheit sich keine Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen ziehen lassen. Der Bedarf an Holz bleibt jedoch weiterhin hoch. Die Preisentwicklung können wir allerdings nicht vorhersehen. Um aber einer Prognose Substanz zu geben, haben wir auf Basis dreier Szenarien Berechnungen angestellt.

Die Grundlage dafür ist ein Viertel eines Gebinde je ha mit den genannten Baumarten, also 400 Bäume. Dabei gehen wir von der Produktion von Stammholz aus. Restholz wird energetisch genutzt. Darauf ist die Kalkulation aufgebaut.

Beispiel 1 – „Die Holzpreise bleiben gleich.“ Das ist eher unwahrscheinlich, weil es gegen jeden Trend wäre. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf **5.500 €**. Durch den Zuwachs an Holz und unter Berücksichtigung der Erntekosten könnten am Ende der Vertragslaufzeit **16.700 €** erwirtschaftet werden. Das entspricht einer Performance von **4,54%** pro Jahr.

Beispiel 2 – „Die Holzpreise entwickeln sich wie bisher.“ Angenommen, der Trend der deutschen Holzpreisentwicklung der letzten 20 Jahre setzt sich fort. Die Kosten für die Anschaffung von **5.500 €** würden dann unter Berücksichtigung der Erntekosten einen Erlös von **21.400 €** erzielen. Das entspricht einer Performance von **5,59%** pro Jahr.

Beispiel 3 – „Die Holzpreise steigen schneller als bisher.“ Da die Holzwirtschaft jetzt schon von einer „Holzlücke“ spricht, gehen wir davon aus, dass die Holzpreise deutlich mehr steigen werden als in den vergangenen 20 Jahren. Demnach kann man bei Anschaffungskosten von **5.500 €** unter Berücksichtigung der Erntekosten mit einem Erlös von **27.250 €** rechnen, was einer Performance von **6,61%** pro Jahr entspricht.



Holz, ein Rohstoff – nachwachsend, ertragreich und wertvoll

Konnten wir Ihr Interesse wecken?

Dann freuen wir uns auf ein
gutes Gespräch mit Ihnen.



Unternehmenssitz:

UAB Family Trees
Bäume fürs Leben
Smetonos St. 77-5
LT-47446 Kaunas

Sitz der Verwaltung:

Ventos g. 21
LT-89112 Mažeikiai
E-Mail: info@baeume-fuers-leben.eu
www.baeume-fuers-leben.eu

Ihr Berater



Family Trees

Up Dates und Korrigenda* Stand 11/2016

Beispiel 1 - „die Holzpreise bleiben gleich“.

Das ist eher unwahrscheinlich, weil es gegen jeden Trend wäre. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 4.000 € und die akkumulierten Pflegekosten auf € 2.000. Durch den Zuwachs an Holz und unter Berücksichtigung der Erntekosten könnten am Ende der Vertragslaufzeit ca. **18.200 €** erwirtschaftet werden. Das entspricht einer Performance von **4,54%** pro Jahr.

Beispiel 2 - „die Holzpreise entwickeln sich wie bisher“.

Angenommen der Trend der deutschen Holzpreisentwicklung der letzten 20 Jahre setzt sich fort. Bei Kosten für die Anschaffung von € 4.000 und für akkumulierte Pflegekosten auf € 2.000 würden dann unter Berücksichtigung der Erntekosten ein Erlös von ca. **23.370 €** zu erzielen sein. Das entspricht einer Performance von **5,59%** pro Jahr.

Beispiel 3 - „die Holzpreise steigen schneller als bisher“.

Da die Holzwirtschaft jetzt schon von einer ‚Holzlücke‘ spricht, gehen wir davon aus, dass die Holzpreise deutlicher steigen werden als in den vergangenen 20 Jahren. Demnach kann man bei Kosten für die Anschaffung von € 4.000 und für akkumulierte Pflegekosten auf € 2.000 unter Berücksichtigung der Erntekosten mit einem Erlös von ca. **29.700 €** rechnen, was einer Performance von **6,61%** pro Jahr entspricht.

*Bitte beachten Sie diese Änderungen auf Grund veränderter Eingangsdaten. Die Preise gelten für die Liegenschaft „Rulli“. Der Hektar-Preis addiert sich aus Pflanz-, Grundstücksüberlassungs- und akkumulierte Pflegekosten zu 24.000.-EUR/ha. (Im Bsp. ein Viertel Hektar zusammen 6.000.-EUR)